

Thema: Einführung in das Partnerpuzzle

Worum geht es in Kompetenzbereich B?

Interessenkonstellationen analysieren (B1): Beiderseitige Vorteile beschreiben, Interessen identifizieren und analysieren, ob es sich um gleichlaufende oder gegensätzliche Interessen handelt. Handlungen auf Interessen zurückführen und Handlungskonsequenzen für die Betroffenen bewerten.

Kooperationen analysieren, bewerten und gestalten (B2): Möglichkeiten zur kooperativen Realisierung von Interessen identifizieren, Kooperationsvorteile erkennen und begründen, Ursachen von Kooperationsproblemen benennen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Beziehungsgefüge analysieren (B3): Anreizwirkungen beziehungsprägender Regeln analysieren und Funktion und Wandel von Regeln bzw. Verhaltenserwartungen analysieren.

Worauf zielen wirtschaftliche Beziehungen ab?

Wirtschaftliche Beziehungen zielen auf Win-Win-Situationen ab.

Was ist das Partnerpuzzle?

Das Partnerpuzzle ist eine Methode kooperativen Lernens und unterstützt die Aneignung von Wissen und Fertigkeiten.

Kooperative Lernformen eröffnen Möglichkeiten zum ...

gemeinsamen Lernen und dadurch können kooperative Kompetenzen (u.a. Sozialkompetenz) verbessert werden.

Welche Effektstärke erzielt kooperatives Lernen?

Kooperatives Lernen erzielt mit 0,41 eine durchschnittliche Effektstärke.

Was ist Sozialkompetenz?

Sozialkompetenz ist die Fähigkeit und Bereitschaft, soziale Beziehungen und Interessenlagen, Zuwendungen und Spannungen zu erfassen und zu verstehen sowie sich mit anderen Personen rational und verantwortungsbewusst auseinander zu setzen und zu verständigen.

Reziprokes Lernen wurde als Unterrichtsprozess konzipiert, um ...

Lernenden kognitive Strategien beizubringen, die zu verbesserten Lern-Outcomes führen können. Lernende nehmen abwechselnd die Rolle des Lehrenden ein und erklären die (neuen) Inhalte.